

Rundschreiben Nr. 2014-108



Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft e.V.

Verteiler: LV Geschäftsstellen
zur Weiterleitung an DLRG -Gliederungen
zur Kenntnis: Präsidium, LV-Präsidenten,
Referate im Bundeszentrum

Präsident
Hans-Hubert-Hatje
Im Niedernfeld 1-3
31542 Bad Nenndorf
Telefon: 0 57 23 . 955 – 470,472
Telefax: 0 57 23 . 955 - 509
DLRG Service GmbH
Geschäftsführer
Henning Bock, Bernhard Wagner
Telefon: 0 57 23 . 955 – 700
Telefax: 0 57 23 . 955 - 789
HHH/hb, 1.12.2014

Betreff: Beendigung DLRG-Phone-Projekt

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

seit zwei Jahren bietet die DLRG ihren ehrenamtlichen Einsatzkräften mit dem DLRG-Phone ein günstiges Angebot zur Telefonie innerhalb des Vereins, auf den Wachstationen und bei Veranstaltungen an. Wir haben uns seinerzeit darüber gefreut, dass viele Mitglieder dieses Produkt angenommen und genutzt haben. Leider haben sich in den vergangenen Wochen allerdings Entwicklungen ergeben, die eine Fortsetzung des DLRG-Phone-Angebotes in der bekannten Form schier unmöglich machen. Insbesondere nicht eingehaltene vertragliche Verpflichtungen unseres Servicepartners, der Bauer Concept GmbH, haben uns bewogen, die mit diesem Partner geschlossenen Verträge mit sofortiger Wirkung zu kündigen.

Dieser Schritt ist uns nicht leicht gefallen, er war jedoch unumgänglich, um Schaden von der DLRG und der DSG als betreuender Gesellschaft abzuwenden. Die Problematik ist auch anlässlich des letzten DLRG-Präsidialrates und der Gesellschafterversammlung der DSG diskutiert worden. Die Entscheidung aus dem Projekt auszusteigen wird von beiden Gremien mitgetragen.

Die Kündigung der Verträge berührt allerdings unmittelbar die inhaltliche Abwicklung und Betreuung der DLRG-Phone-Karten und hat damit direkte Auswirkungen auf den Betrieb des DLRG-Phones.

Wir müssen euch daher mitteilen, dass alle im Projekt aktivierten Karten zum 31.12.2014 abgeschaltet werden.

Leider ist auch eine Mitnahme (Portierung) der jeweiligen Rufnummern aufgrund des Vertragsmodells mit der Telekom nicht möglich. Es ist uns durchaus bewusst, dass dies keine optimale Lösung darstellt und wir bitten den mit der Abschaltung der Karten für jeden einzelnen verbundenen Aufwand zu entschuldigen. Wir hoffen aber auf Verständnis dafür, dass wir durch den notwendigen Schritt der Vertragskündigung auch leider keine andere Option als die direkte Abschaltung der Karten haben.

Mit freundlichen Grüßen


Hans-Hubert Hatje
Präsident


Henning Bock
Geschäftsführer DSG